



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Presseinformation 38-26

Rasenmäher aus und Fernglas raus: Die Stunde der Gartenvögel schlägt wieder

LBV ruft vom 8. bis 10. Mai wieder zur großen Mitmachaktion auf – Jetzt aufs Mähen verzichten und mehr Vögel beobachten

Hilpoltstein, 05.05.2026 – In Bayerns Gärten herrscht Hochbetrieb: Emsige Vogeleltern suchen nach Nahrung für ihre Jungen, aus den Hecken und von den Bäumen zwitschert und trällert es. Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) und sein bundesweiter Partner NABU laden alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich am kommenden Wochenende eine Stunde bewusst Zeit zu nehmen, um im Rahmen der „Stunde der Gartenvögel“ dieses Naturspektakel zu erleben. „Gerade in naturnahen Gärten ist jetzt einiges geboten“, sagt LBV-Vogelexpertin Dr. Angelika Nelson. „Wer im Garten Wilde Ecken schafft und Sträucher wachsen lässt, bietet Vögeln nicht nur Nahrung, sondern auch dringend benötigte Verstecke für die Jungenaufzucht.“ Alle Informationen zur Aktion und das Online-Formular zum Mitmachen unter www.sdg.lbv.de.

Die „Stunde der Gartenvögel“ gibt jedes Jahr wertvolle Hinweise darauf, wie es um häufige und beliebte Arten wie Spatzen, Meisen, Amseln oder Rotkehlchen im bayerischen Siedlungsraum steht. Das Prinzip ist ganz einfach: Naturbegeisterte in ganz Bayern beobachten eine Stunde lang die Vögel im Garten, auf dem Balkon oder im Park, notieren die höchste Anzahl jeder Art, die in der Zählstunde zu sehen war, und melden das Ergebnis dem LBV.

Wer zur 22. Stunde der Gartenvögel möglichst viele gefiederte Gäste in den eigenen Garten locken will, sollte den Rasenmäher jetzt im Schuppen lassen. Denn eine ungemähte Wiese mit blühenden Gänseblümchen, Löwenzahn oder Klee lockt Insekten an und die sind wiederum unverzichtbare Nahrung für viele Vogeleltern und deren Junge. „Was für manche unordentlich wirkt, ist ein echter Gewinn für die Natur. Und auch wir Menschen profitieren davon: Denn das Beobachten der vielfältigen Tierwelt in einem naturnahen Garten ist ein wunderbarer Ausgleich zum oft hektischen Alltag“, erklärt LBV-Biologin Dr. Angelika Nelson. Wer sich am „Mähfreien Mai“ beteiligt und auch über das Zählwochenende hinaus auf den Rasenmäher verzichtet, kann sich auch in den kommenden Wochen noch an dem bunten Treiben von Insekten und Vögeln erfreuen.

Ankunft der Mauersegler erwartet

Spannend ist jedes Jahr auch die Frage, ob die ersten Mauersegler rechtzeitig zur „Stunde der Gartenvögel“ zurück sind. Die eleganten Flugkünstler kehren meist Anfang Mai aus ihren Winterquartieren zurück und sind dann kaum zu überhören: „Mit ihren lauten „sriih“-Rufen jagen Mauersegler in rasantem Flug durch die Luft. Sie bauen ihre Nester hoch an Gebäuden, doch zur Jungenaufzucht sind auch sie auf reichlich Insekten angewiesen und profitieren damit unmittelbar von naturnahen Gärten und blühenden Flächen im städtischen Raum“, erklärt Dr. Angelika Nelson.

Teilnehmende, die die charakteristischen „sriih“-Rufe hören, können Mauersegler auch dann melden, wenn sie die Tiere selbst nicht sehen. Das gilt auch für andere Arten. Denn im Mai heißt es oft hören statt sehen. Bäume und Sträucher stehen jetzt in vollem Laub und viele Vögel bleiben im Blattwerk verborgen. Wer genau hinhört, kann Amsel, Mönchsgrasmücke oder Zaunkönig auch am Gesang bestimmen. Dabei können Apps behilflich sein, die mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz Vogelstimmen erkennen und einer Art zuordnen. „Apps zur Bestimmung von Vogelstimmen sind eine wertvolle Unterstützung und können beim Erlernen von Vogelgesängen und Rufen eine große Hilfe sein“, sagt die LBV-Vogelexpertin. „Trotzdem sollte man die vorgeschlagenen Ergebnisse immer kritisch hinterfragen und am besten mit einer Beobachtung der jeweiligen Art absichern.“

Die eigene Beobachtung melden: So geht's

Die Beobachtungen vom Zählwochenende melden Teilnehmende bis zum 18. Mai online unter www.sdg.lbv.de oder per Post. Auf der Webseite sind ab dem ersten Zähltag fortlaufend aktualisierte Zwischenstände abrufbar, die nach Landkreisen und Regierungsbezirken gefiltert werden können. Unter allen Teilnehmenden verlost der LBV hochwertige Preise.

„Schulstunde der Gartenvögel“

Auch Schulklassen können sich beteiligen: Die „Schulstunde der Gartenvögel“ läuft vom 4. bis zum 8. Mai. Lehrkräfte sind eingeladen, mit ihren Klassen eine Stunde lang die Vogelwelt auf dem Pausenhof, im Schulgarten oder im nahegelegenen Park zu beobachten und die Ergebnisse zu melden. Viele informative Materialien zu den häufigsten Gartenvögeln aufbereitet für Schulkinder gibt es unter www.naturschwaermer.lbv.de/sdg.

Gesucht: Die schönsten Gartenvogelbilder 2026

Passend zur „Stunde der Gartenvögel“ lädt der LBV zum Fotowettbewerb ein. Gesucht werden die schönsten Aufnahmen von Gartenvögeln in Bayern. Jetzt noch bis 17. Mai mitmachen unter www.lbv.de/fotowettbewerb.

Infos und Materialien zur Aktion, Online-Kurse, Quizze und mehr unter: www.sdg.lbv.de.

Pressebilder: www.lbv.de/sdg-presse

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell 117.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns

LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de,

Tel.: 09174/4775-7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172/6873773.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.